

Mitteilungsblatt Nr. 7Die Schuppenwurz *Lathraea squamaria* L.
als Schmarotzer auf Fichte

Die Pflanze ist als Parasit verschiedener Laubhölzer allgemein bekannt. Nach wenigen, zerstreuten Angaben im Schrifttum wächst sie - selten - auch auf Fichten.

Neuerdings - s. Rohdamer, Exkursionsflora; Kritischer Ergänzungsband und Jasiewicz in Flora Polska 8 - wurde aus der Hohen Tatra (Slowakei und Polen) eine auf Fichten schmarotzende Sippe mit wesentlich größeren Blüten als subsp. *tatica* Hadač beschrieben. Jasiewicz führt folgende Unterscheidungsmerkmale gegenüber der subsp. *squamaria* an:

	<u>subsp. squamaria</u>	<u>subsp. tatica</u>
Länge des Kelches	9 - 11 (13,5) mm	(9) 12 - 14 mm
Länge der Kelchzipfel	3,5 - 4,5 mm	5 - 6 mm
Krone: Breite der Oberlippe	ca. 5 - 5,5 mm	ca. 8 mm
" " Unterlippe	ca. 4 mm	ca. 6 mm
Breite ihrer Zähne	1 - 1,5 mm	2 - 2,6 mm

Hadač führt nur die Maße der Krone u. z. übereinstimmend mit Jasiewicz an, außerdem aber, daß der Griffel bei subsp. *tatica* zum Unterschied von subsp. *squamaria* im mittleren Teile zerstreut behaart sei, ein Merkmal, das von Jasiewicz nicht erwähnt wird.

Ich fand Ende Mai 1963, noch ohne Kenntnis von diesem Sachverhalt, in einem Fichtenforst oberhalb des Seebergsattels im Hochschwabgebiet (1280 - 1300 m) reichlich *Lathraea*, nach dürftigen gesammelten Proben relativ großblütig. Am 17. 5. 1966 waren an derselben Stelle (erst?) 3 Pflanzen zu finden. Mehrere Blüten wurden gemessen und ergaben gute Übereinstimmung mit den Angaben von Jasiewicz. Dagegen fand Prof. Melzer mehrfach anscheinend auf Fichten schmarotzende Schuppenwurz, die keine Unterschiede in den Blütenmaßen gegenüber Laubbaumpflanzen zu zeigen schien.

Weitere Beobachtungen sind daher nötig, um die ich hiemit bitte. In der Umgebung von Graz käme für die Suche u. a. die Nordseite des Schöckels in Betracht, wo Weber und Thaler am 1. und 4. Mai 1952 in ungef. 1400 m Höhe "kräftig entwickelte, blühende Exemplare von *Lathraea* fanden u. z. in einem Fichtenwalde", ohne daß andere Bäume oder Sträucher in der Nähe gewesen wären.

Ich bitte allfällige Finder, Kelche und Kronen von einzelnen Blüten verschiedener Pflanzen an frischem Material zu messen und sie aufgeschnitten und ausgebreitet zu pressen, so daß spätere Vergleichsmessungen möglich sind. Auch bitte ich, mir nach Möglichkeit frisches Material zukommen zu lassen, auch von der subsp. *squamaria* (telefonische Verständigung erbeten).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Arbeitsgemeinschaft
Naturwissenschaftlicher Verein Steiermark](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Schaeftlein Hans

Artikel/Article: [Die Schuppenwurz *Lathraea squamaria* L. als Schmarotzer
auf Fichte 1](#)